

ulm

Jahresabschluss 2019

Hauptausschuss

09.07.2020

Die wichtigsten Informationen zum Jahresabschluss 2019

- **Positives Ergebnis von 39,4 Mio. €**
 - Starke Verfassung der Wirtschaft und des Arbeitsmarkts
 - sehr hohe Steuereinkommen auf Spitzen-Niveau
 - stark steigende Ausgabeentwicklungen, insb.
 - Personalaufwand, Stellenzuwächse und hohe Tarifabschlüsse
 - weiterer Anstieg des Zuschussbedarfs in der Kinderbetreuung
- **Investitionen und Schuldenabbau auf hohem Niveau**
 - Anhaltend hohes Investitionsvolumen von 90 Mio. €
 - Mit Sondertilgung von 5 Mio. € Abbau der Verschuldung um 4,8 Mio. € auf 98,7 Mio. € (784 €/EW)
 - Keine Netto-Neuverschuldung erforderlich dank hoher Eigenfinanzierung
 - Hoher Zahlungsmittelüberschuss von 74,2 Mio. €
 - Zuführung Sparbüchern von 10,2 Mio. € (netto)
- **Ambitioniertes Bauprogramm und hohe Kapazitätsauslastung**
 - Ermächtigungsüberträge auf hohem Niveau (rd. 38,8 Mio. €)
 - Neuveranschlagungen ab 2021 ff. in Höhe von 11,8 Mio. €

Wesentliche Belastungen (-) und Entlastungen (+) im Ergebnis 2019

Ordentliches Ergebnis 2019 39,4 Mio. €

Das Ergebnis 2019 berücksichtigt folgende wesentlichen Be- und Entlastungen:

- **Verbesserungen bei Steuern und FAG**
 - Höheres Steueraufkommen gegenüber 2018 +12,3 Mio. €

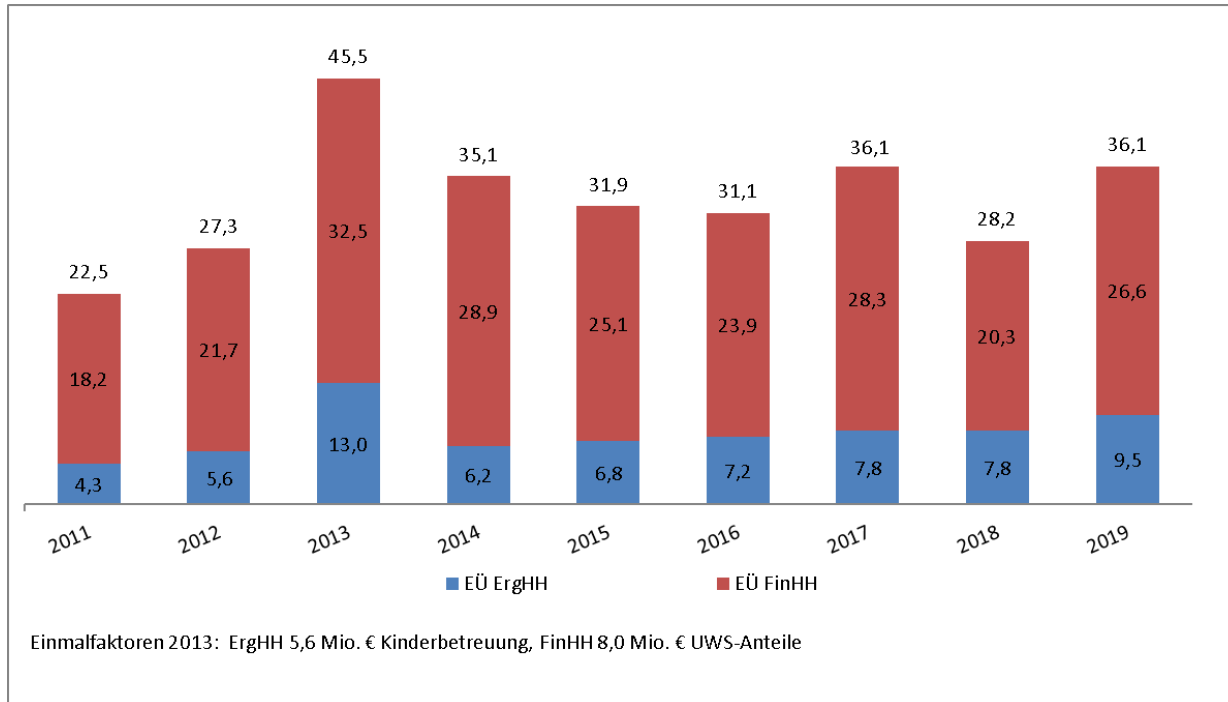
- **Aufwandssteigerungen**
 - Anstieg Personalkosten gegenüber 2018 - 9,2 Mio. €
 - Anstieg Unterhalt Gebäude - 1,5 Mio. €

- **Rückstellungen**
 - Bildung FAG-Rückstellung für 2021 - 20,6 Mio. €
 - Auflösung FAG-Rückstellung aus 2017 + 19,5 Mio. €
 - Pflichtrückstellung für Altlastensanierung Braun-Areal - 1,0 Mio. €
 - Wahlrückstellung strittige Nachzahlungszinsen - 3,9 Mio. €

- **in die Zukunft verschobene Aufwendungen**
 - Ermächtigungsüberträge aus 2019 nach 2020 + 9,5 Mio. €
davon 3,1 Mio. € aus Sonder-/Budgetguthaben

Entwicklung der Ermächtigungsüberträge

Ermächtigungsüberträge mit Einzahlungen im FinHH



Wir haben unser Geld auf den Sparbüchern bereits ausgegeben!

Stand der Sparbücher zum 31.12.2019	128,1 Mio. €
reserviert für:	
• Sanierungs- und Modernisierungsfonds	15,8 Mio. €
• Zukunftsoffensive Ulm 2030	12,8 Mio. €
• Ermächtigungsüberträge*	38,8 Mio. €
• Rückstellungen*	53,2 Mio. €
• <u>LBBW Verbindlichkeit</u>	7,5 Mio. €
Summe der Reservierungen	128,1 Mio. €

Auf den Sparbüchern ist kein Geld mehr übrig!

*Mittel sind im Allgemeinen Sparbuch gebunden

ulm

Haushalt 2021 Eckdaten

Hauptausschuss

09.07.2020

Eckdaten Haushalt 2021

Finanzpolitische Ziele

Haushalt 2021: „Stabilität gewährleisten“ und „maßvoll auf Sicht fahren“.

Ausgleich des Ergebnishaushalts

**Ausreichender Zahlungsmittelüberschuss zur
Finanzierung von Investitionen**

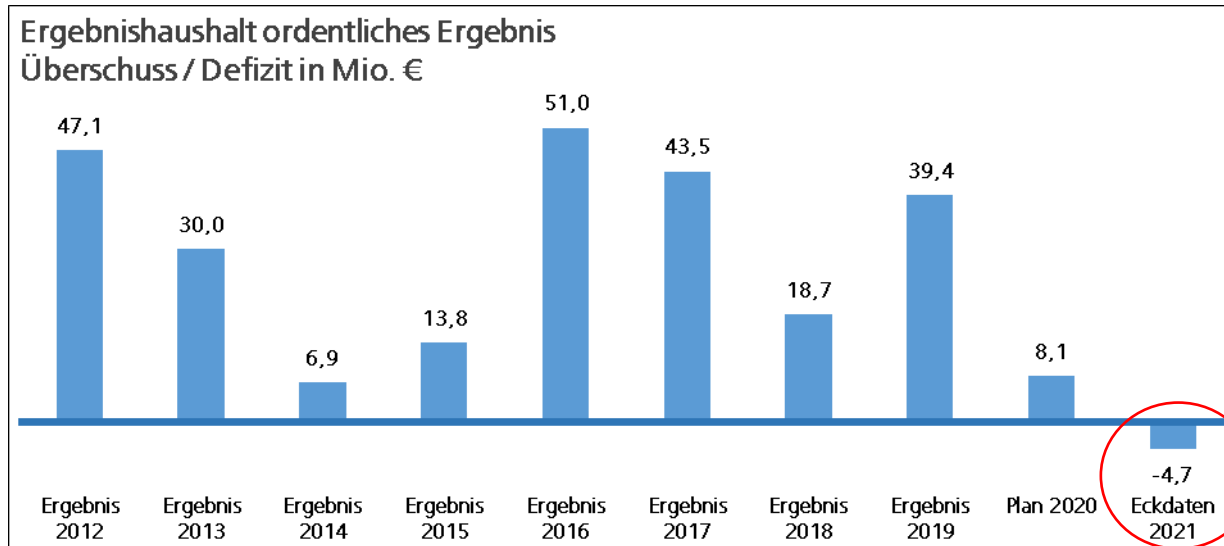
Sanierung und Instandhaltung des Vermögens

Aufnahme neuer Schulden möglichst vermeiden

Ausgleich des Ergebnishaushalts

Der Haushaltsausgleich gelingt 2021 nicht.

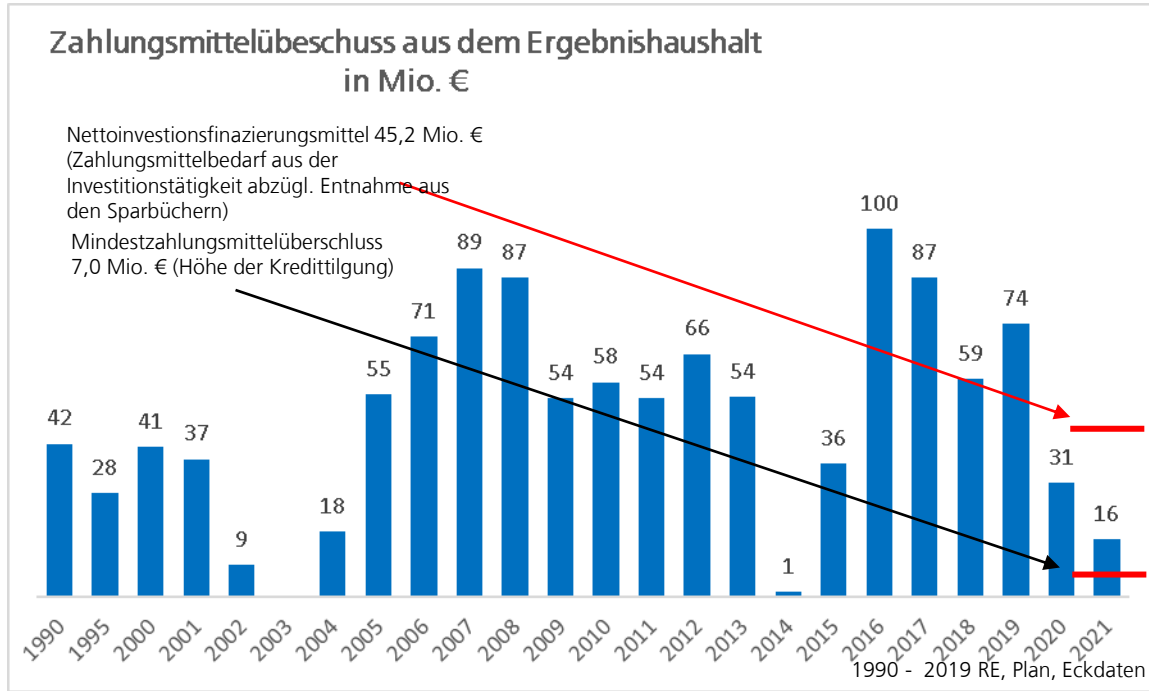
Den rückläufigen Allgemeinen Finanzmitteln von **820 T€ (-0,3 %)** steht eine stark steigende Budgetfortschreibung von **13,5 Mio. € (+ 5 %)** bei den vorabdotierten Positionen und den Schwerpunktthemen gegenüber.



Die Eckdaten gehen von einem Defizit im Plan 2021 von **4,7 Mio. €** aus.

Darin berücksichtigt ist ein Kürzungsziel als sonstige negative Budgetfortschreibung von **1,5 Mio. €**.

Ausreichender Zahlungsmittelüberschuss



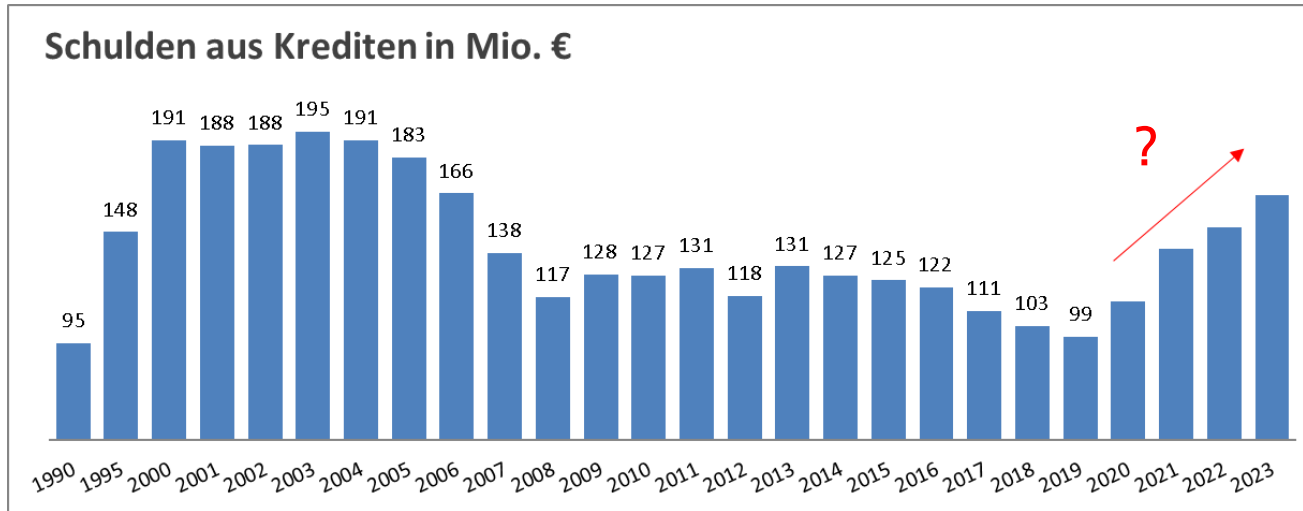
Der Zahlungsmittelüberschuss muss mindestens so hoch sein wie die Kredittilgung und sollte darüber hinaus den Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit abzügl. geplanter Entnahmen aus den zweckgebundenen Sparbüchern decken (Nettoinvestitionsbedarf).

In 2021 beträgt der Nettoinvestitionsbedarf auf Basis der mittelfristigen Finanzplanung 45,2 Mio. €. Mit vorliegenden Eckdaten wird dieser Zielwert in 2021 deutlich um rd. 29,6 Mio. € unterschritten.

Sanierung und Instandhaltung des Vermögens

- Instandsetzung und Unterhalt Infrastruktur ist zu einem Schwerpunktthema in der Haushaltsplanung erhoben worden, Ermittlung des Finanzbedarfs erfolgt vorab vor der sonstigen Budgetfortschreibung
- Für die Instandsetzung und Unterhaltung des Infrastrukturvermögens der Stadt ergeben sich im Haushalt 2021 **Mehraufwendungen von rd. 2,3 Mio. €**
- Weitere Umsetzung von investiven Sanierungsmaßnahmen aus dem **Modernisierungs- und Sanierungsfonds**
- Fortsetzung des Dauerhaften Sanierungsprogramms für zusätzliche Unterhaltungsmaßnahmen
- Insgesamt stehen für die Unterhaltung von Infrastruktur 46 Mio. € im Haushalt 2021 zur Verfügung

Aufnahme neuer Schulden möglichst vermeiden



Die Entwicklung der Verschuldung bzw. Kreditermächtigung hängt insbesondere von folgenden Faktoren ab:

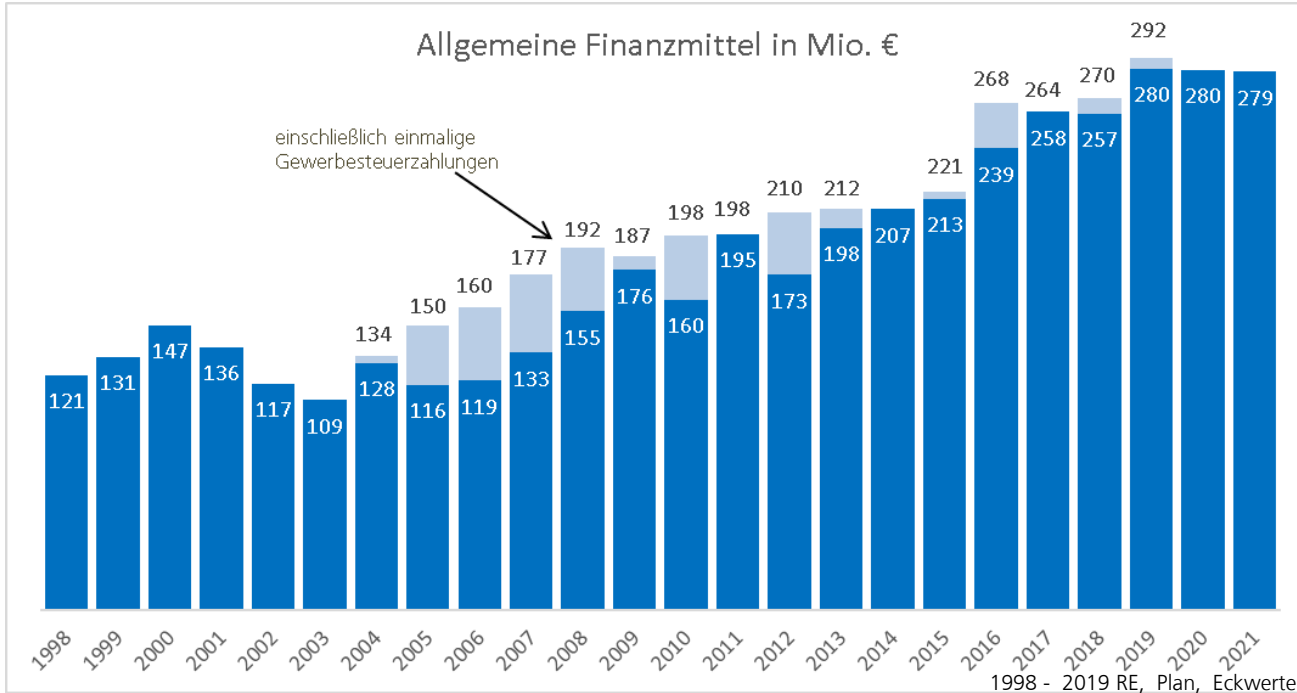
- Höhe des Investitionsvolumens
- Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit
- Finanzierungsmittelüberschuss des Ergebnishaushalt

Prognose der Allgemeinen Finanzmittel (AFM)

Für 2021 werden Allgemeine Finanzmittel von 278,9 Mio. € prognostiziert

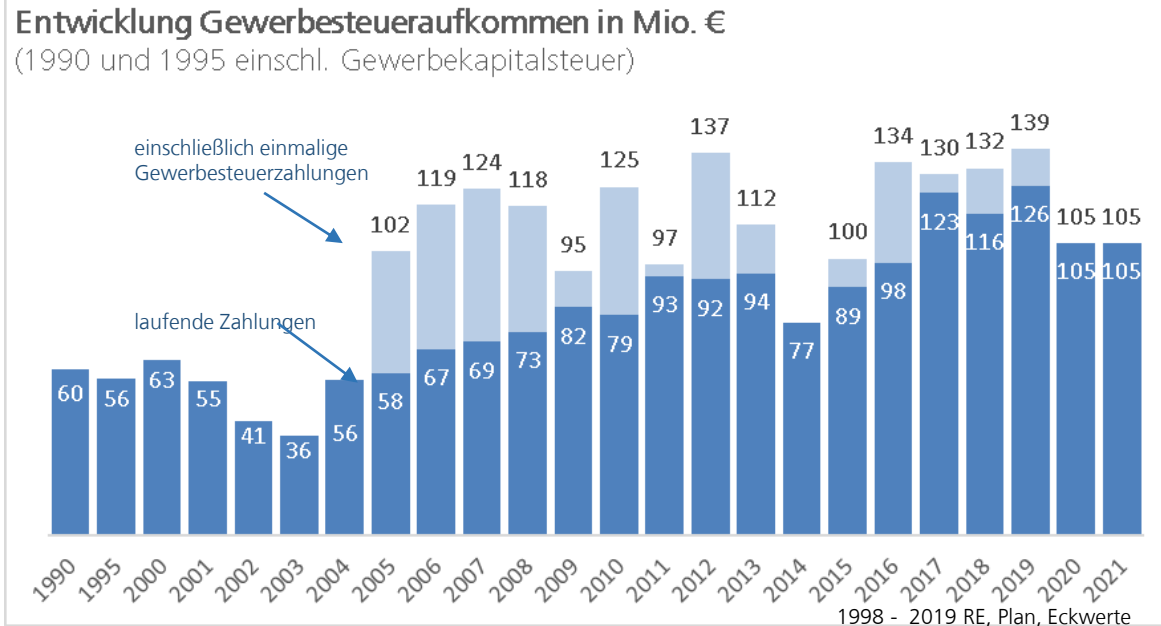
- Gegenüber Plan 2020 Reduzierung um ca. -0,8 Mio. € bzw. -0,3 %
- Wesentliche Veränderungen:
 - Verbesserung bei Steuern in Höhe von rd. 4 Mio. €
 - Verschlechterung im kommunalen Finanzausgleich netto um rd. 4,8 Mio. €
- **Achtung:** Die Prognose der Allgemeinen Finanzmittel ist noch nicht abgeschlossen; es bestehen verschiedene Unsicherheiten und Unwägbarkeiten
 - Bei der Prognose wurde die aktuelle Steuerschätzung aus Mai 2020 nicht berücksichtigt, daher wurden die Hochrechnungen aufgrund der Herbst-Steuerschätzung 2019 vorgenommen
 - nach Vorliegen des Haushaltserlasses 2021 des Landes, des Konjunkturpaket für Kommunen von Bund sowie der außerordentlichen Steuerschätzung im September können sich noch Änderungen ergeben
 - unsicheren Umständen der Corona Pandemie

Prognose der Allgemeinen Finanzmittel (AFM)



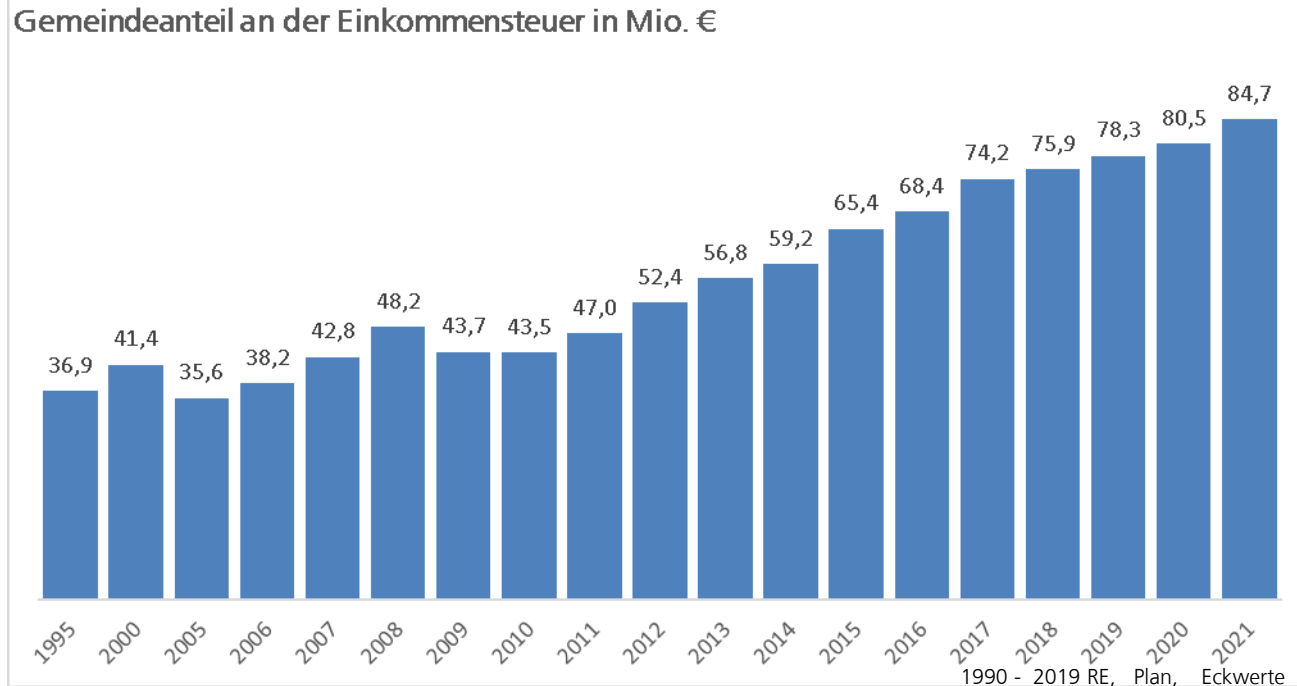
Planung 2021 steht unter dem Vorbehalt der weiteren Entwicklung bei Bund und Land

Prognose der Allgemeinen Finanzmittel (AFM)



- Gewerbesteuer in 2019 durch Einmalzahlung rd. 13 Mio. € über dem Planwert
- offen: Auswirkung aktuelle Unternehmensentwicklung
- Für 2021 weiterhin 105 Mio. € prognostiziert

Prognose der Allgemeinen Finanzmittel (AFM)

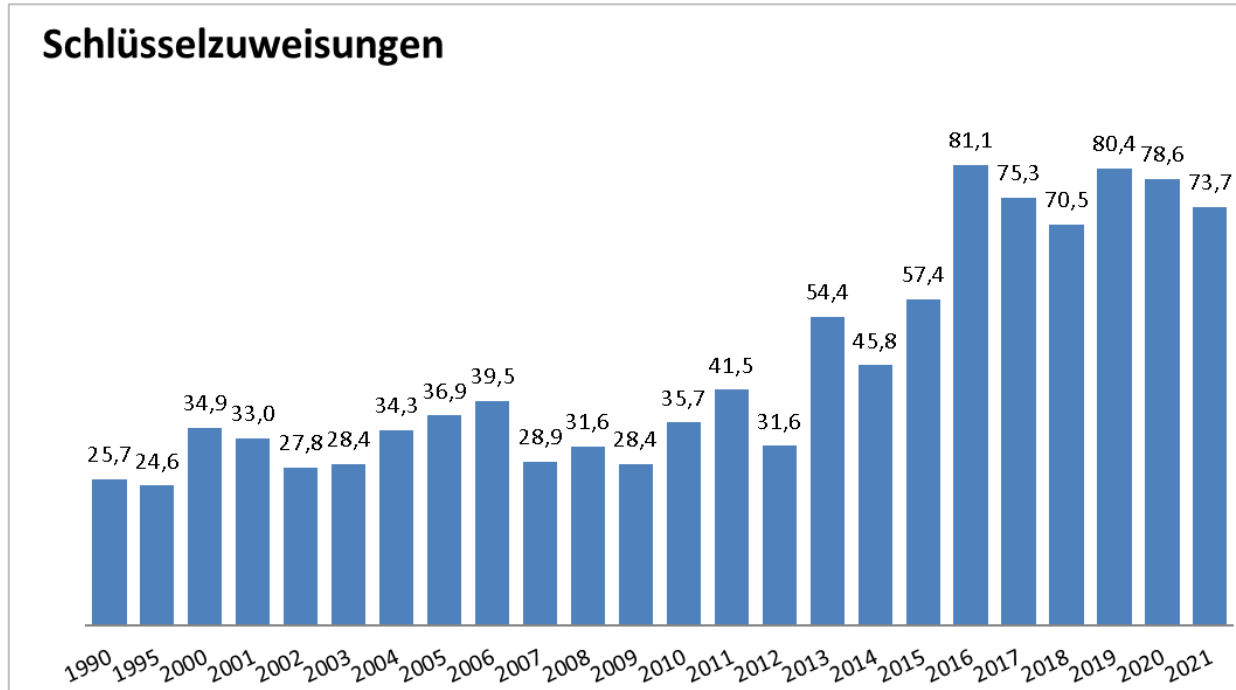


2021 wird derzeit
noch mit einem
Zuwachs gerechnet

hohe Abhängigkeit
vom Arbeitsmarkt bei
qualifizierten
Arbeitskräften

Auswirkungen der
Corona-Pandemie
wurden nicht
berücksichtigt

Prognose der Allgemeinen Finanzmittel (AFM)



1990 - 2019 RE, Plan, Eckwerte

Entwicklung der Schlüsselzuweisungen in Abhängigkeit von den Steuereinnahmen des zweitvorangegangenen Jahres.

Aufgrund des guten Jahresergebnisses 2019 gehen die FAG-Zuweisungen in 2021 zurück.

Hier wirkt sich das hohe Gewerbesteuerergebnis in 2019 auf die Schlüsselzuweisungen 2021 aus.

Entwicklung des Budgets 2021

Budgetfortschreibung 2021

Für die Budgetfortschreibung 2021 werden folgende Oberziele festgelegt:

- **13,5 Mio. € Gesamtrahmen Budgetfortschreibungen**, davon
 - 5,5 Mio. € vorabdotierte Haushaltspositionen
 - 8,0 Mio. € Schwerpunktthemen

Kürzungsziel der Verwaltung -1,5 Mio. € sonstige Budgetfortschreibung

Die Budgets wachsen damit in 2021 um insgesamt **12,0 Mio. €**.
Das entspricht einem Wachstum im Vergleich zum Plan 2020 um 4,4 %.

Zum Vergleich:

Die Allgemeinen Finanzmittel entwickeln sich von 2020 auf 2021 im Planansatz um -0,8 Mio. € (-0,3 %).

Das bedeutet:

Die Schere zwischen wachsenden Aufwendungen und stagnierenden Erträgen geht weiter auseinander.

Entwicklung des Budgets 2021

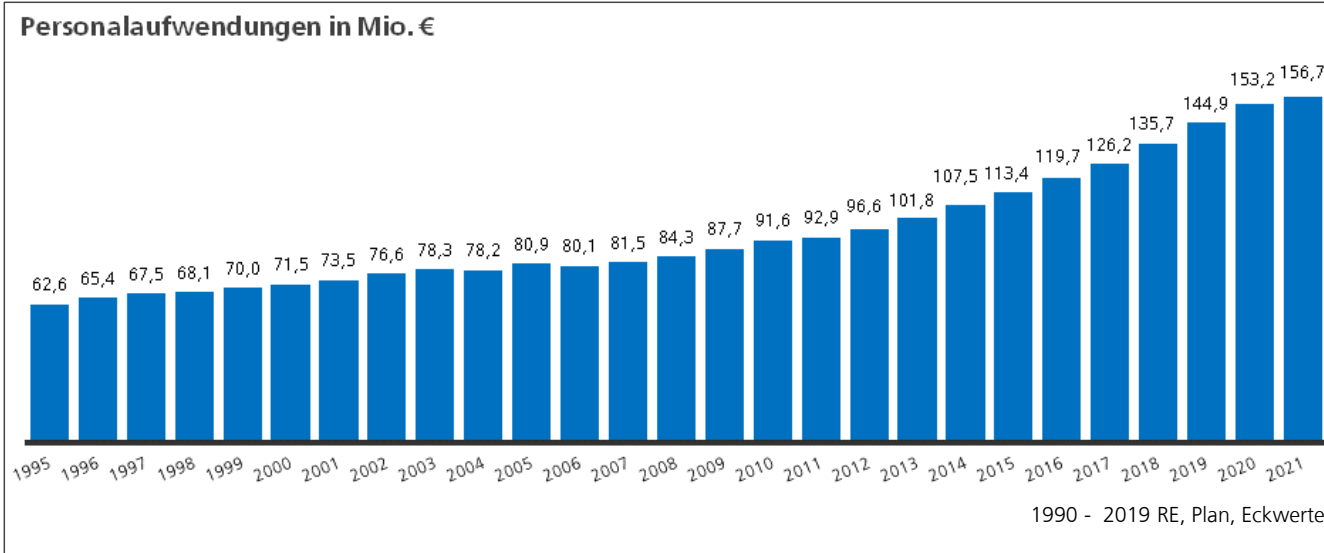
Vorabdotierte Haushaltspositionen

Vorabdotierte Haushaltspositionen sind Positionen, die zur Gewährleistung des Verwaltungsbetriebs erforderlich sind:

a) Tarif- und Umlagesteigerungen der Personalaufwendungen	+3,5 Mio. €
b) Wiederkehrendes	- 0,3 Mio. €
c) Ordentliche Abschreibungen	+1,3 Mio. €
d) Zentraler Verwaltungsbedarf	+0,6 Mio. €
e) Indexierung Zuschüsse	0 Mio. €
f) Beteiligungen und ÖPNV	+0,4 Mio. €

Vorabdotierte Haushaltspositionen

a) Tarif- und Umlagesteigerungen Personalaufwand



- Insgesamt rd. 3,5 Mio. € zusätzliche Personalaufwendungen aus Tarif- und Umlagesteigerungen
- Die Auswirkungen auf den Personalhaushalt aufgrund von Veränderungen im Stellemumfang können erst nach Planung der Fachbereichsbudgets in der Folge des Eckdatenbeschlusses berechnet werden

Vorabdotierte Haushaltspositionen

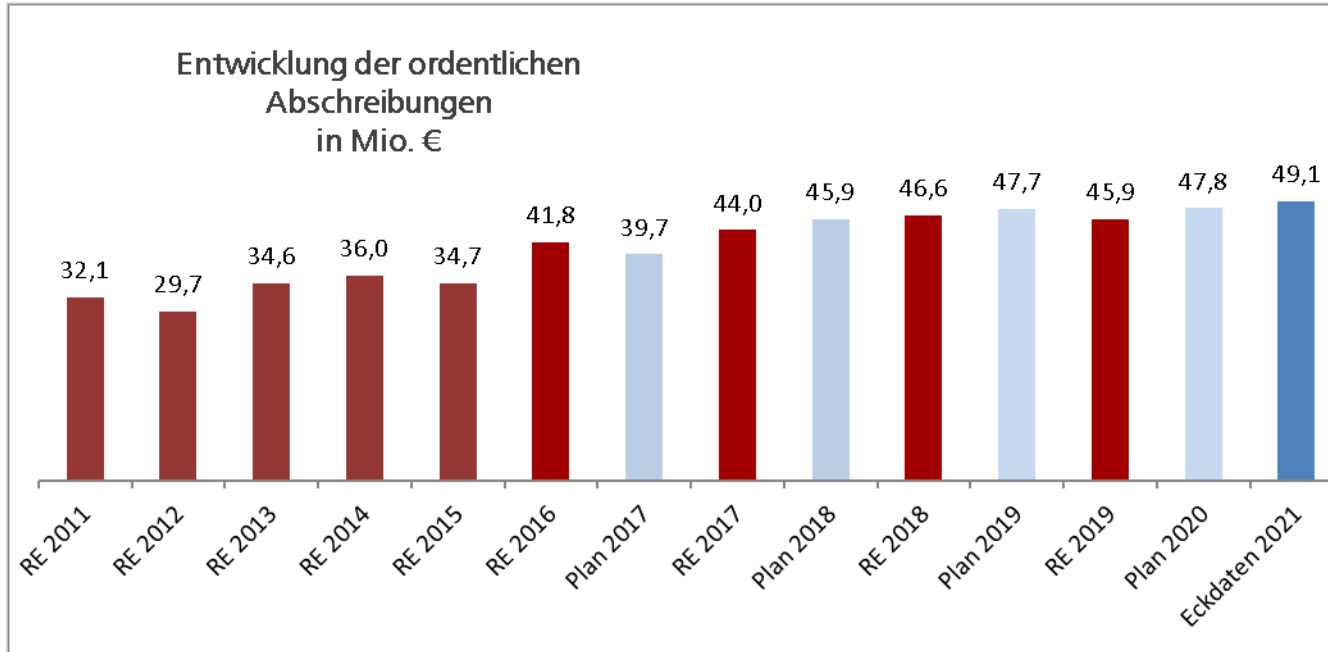
b) Wiederkehrendes

- Die bedeutendsten Veränderungen:
 - Donaufest - 270.000 €
 - Großveranstaltung Berblinger 2020 – 745.000 €
 - Bundestagswahl + 278.000 € (Ersatz - 100.000 €)
 - Landtagswahl +168.700 € (Ersatz - 90.000 €)
 - Landesgartenschau 2030 + 216.000 €
 - 75 Jahre Gemeinderatswahl + 220.000 €
- Insgesamt ergibt sich ein Minderbedarf von -340 T€ für 2021

Details sind der Anlage 3 zu GD 900/20 zu entnehmen

Vorabdotierte Haushaltspositionen

c) Ordentliche Abschreibung



Die Summe der Abschreibungen und Auflösung der Zuschüsse wird für die Eckdaten 2021 um rd. 1,3 Mio. € erhöht.

*Anmerkung zum Rechnungsergebnis (RE) 2016:

In 2016 wurden Nutzungsdauer und Buchwert von mehr als 180 städtischen Gebäuden im Vergleich zu den Werten der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2011 korrigiert. Aufgrund der verkürzten Nutzungsdauer und den daraus resultierenden höheren Abschreibungen wurden die geplanten Abschreibungen weit überschritten.

Vorabdotierte Haushaltspositionen

d) Zentraler Verwaltungsbedarf

Zur Gewährleistung des Verwaltungsbetriebs muss den Fach-/Bereichen und Abteilungen der Stadtverwaltung Ulm die erforderliche technische und organisatorische Infrastruktur bereitgestellt werden.

Unter den „Zentralen Verwaltungsbedarf“ fallen u.a. zentrale IT-, Personal-, Kommunikations-, Finanz- und sonstige Dienste.

Im Haushalt 2021 werden hierfür insgesamt Haushaltsmittel in Höhe von 6,0 Mio. € benötigt.

Gegenüber dem Haushaltsplan 2020 ergibt sich damit ein Mehrbedarf von rd. **600 T€**.

Vorabdotierte Haushaltspositionen

e) Indexierung Zuschüsse f) Beteiligungen und ÖPNV

Indexierung Zuschüsse

Im Haushaltsjahr 2021 ist keine Indexierung vorgesehen

Beteiligungen und ÖPNV

Im Vergleich zum Haushalt 2020 ergibt sich bei den Beteiligungen und ÖPNV ein Mehraufwand von rd. 400 T€. Dieser ist im Wesentlichen auf steigende Einzahlungen in die Kapitalrücklagen der Gesellschaften zurückzuführen.

Schwerpunktthemen

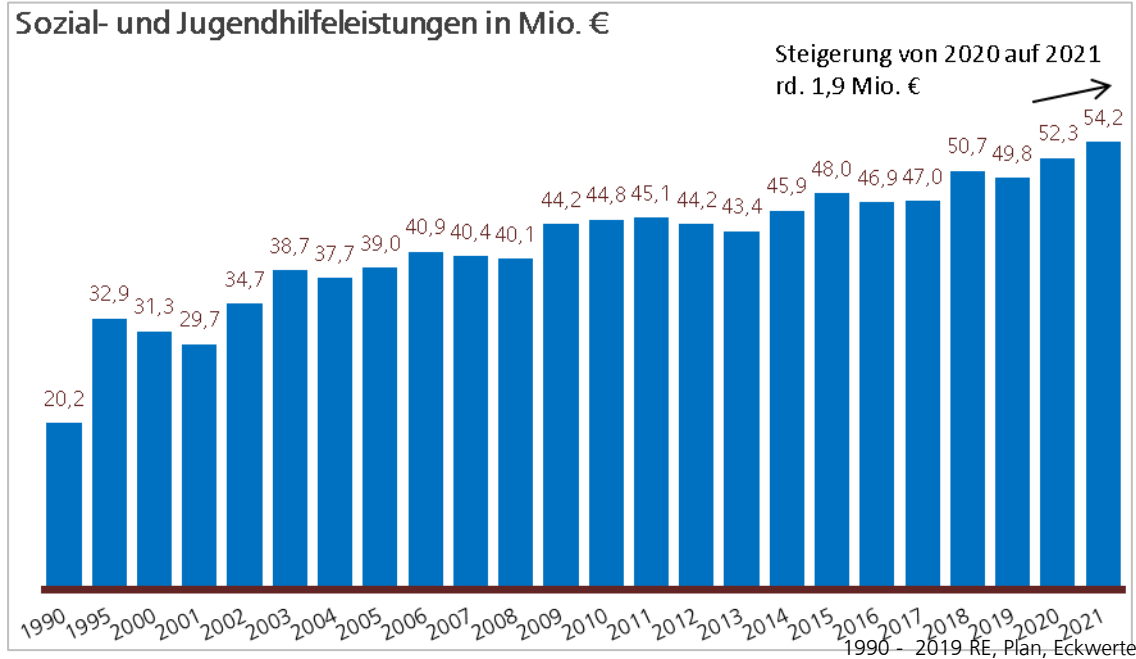
Bei den Schwerpunktthemen handelt es sich um Themen mit großer politischer Bedeutung und großer finanzieller Relevanz.

Für 2021 werden folgende Schwerpunktthemen festgelegt:

a) Sozial- und Jugendhilfe	+ 1,9 Mio. €
b) Betreuung und Unterbringung Flüchtlinge	- 0,2 Mio. €
c) Kinderbetreuung	+ 2,8 Mio. €
d) Schulkindbetreuung	+ 0,4 Mio. €
e) Digitalisierung Schulen / Digitalpakt Schulen	+ 0,6 Mio. €
f) Instandsetzung und Unterhaltung Infrastrukturvermögen	+ 2,3 Mio. €
g) Digitalisierung der Stadtverwaltung	+ 0,3 Mio. €

Schwerpunktthemen

a) Sozial- und Jugendhilfe



Der Zuschussbedarf für die vorabdotierte Sozial- und Jugendhilfe ist in den letzten 10 Jahren von knapp 45 Mio. € in 2010 auf geplant 52 Mio. € in 2020 angestiegen.

Für 2021 ist eine weitere Steigerung des Zuschussbedarfs um rd. 1,9 Mio. € prognostiziert.

Steigende Aufwendungen für Eingliederungshilfe gehen nach wie vor zu Lasten der Kommunen.

Nur im Bereich der Grundsicherung für Ältere und Erwerbsgeminderte erfolgt eine 100 %ige Erstattung vom Bund.

In der Jugendhilfe wird davon ausgegangen, dass sich der Zuschussbedarf im Jahr 2021 nur leicht um 0,1 Mio. € erhöht.

Schwerpunktthemen

b) Betreuung und Unterbringung Flüchtlinge

Insgesamt reduziert sich der Nettoressourcenbedarf gegenüber 2020 um rd. 166 T€

Kalkulation HH 2021- Flüchtlinge (ohne unbegleitete minderjährige Flüchtlinge)

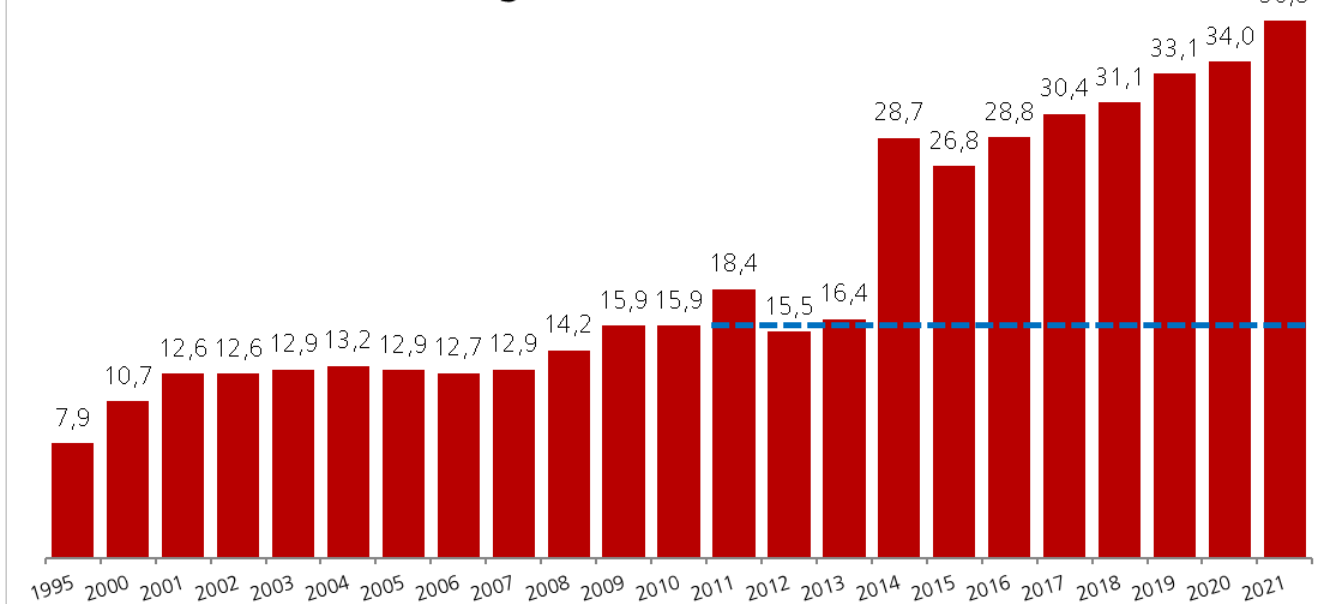
Haushaltsjahr Ergebnishaushalt	RE 2018	RE 2019	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Hilfen für Flüchtlinge PrC 313001-670 (vorabdotiert)					
Nettoressourcenbedarf	-3.270.807	-2.420.888	-1.270.000	-1.750.000	-2.600.000
Unterbringung/Betreuung v. Flüchtlingen PrC 314006-670 Vorläufige Unterbringung					
Nettoressourcenbedarf	1.544.373	-583.661	-550.414	-2.263.041	-730.601
Unterbringung/Betreuung v. Flüchtlingen PrC 314007-670 Anschlussunterbringung					
Nettoressourcenbedarf	-4.129.199	-3.333.261	-1.197.831	-532.257	-1.886.405
Unterbringung/Betreuung v. Flüchtlingen PrC 318010-670 Integration von Flüchtlingen					
Nettoressourcenbedarf	1.051.257	971.412	467.553	517.570	505.470
Gesamtsicht Flüchtlinge (budgetiert- ohne Vorabdotierung)					
Nettoressourcenbedarf	-1.533.568	-2.942.011	-1.280.693	-2.277.728	-2.111.536
Gesamt					

Details sind der Anlage 5 zu GD 900/20 zu entnehmen

Schwerpunktthemen

c) Kinderbetreuung

Zuschuss Kinderbetreuung in Mio. €



1990 - 2019 RE, Plan, Eckwerte

Der Zuschussbedarf hat sich im Vergleich zu 2010 mehr als verdoppelt.

2021 überschreitet er die 36 Mio. € Grenze.

Schwerpunktthemen

d) Schulkindbetreuung

Die Fortführung der Schulkindbetreuung der Stadt Ulm für das Haushaltsjahr 2021 erfolgt auf Basis der bisher definierten sowie kontinuierlich weiterentwickelten Qualitätsstandards.

Im Bereich der Mittagstischverpflegung wurde im November 2019 die Konzeption zur Verpflegung an Kindertageseinrichtungen und Schulen beschlossen. Die Umsetzung der beschlossenen Qualitätsstandards findet sukzessive statt.

Ab dem Schuljahr 2020/2021 werden alle Schulmensen in Eigenregie bewirtschaftet. Für die Umstellung auf Eigenbewirtschaftung der ausstehenden 14 Schulmensen wird zusätzliches Personal in Höhe von 19 Stellen benötigt. Im Vergleich zum Haushalt 2020 entsteht in 2021 ein Mehrbedarf i.H.v. 0,4 Mio. €.

		RE 2018	RE 2019	Plan 2020 T€	Plan 2021 T€
L61021100199	Verlässliche Grundschule	3.688	3.542	4.309	4.513
L61021100000	Ganztagesbetreuung	300	226	253	243
L61021100001	Mittagstisch	1.853	1.829	2.167	2.759
L61021100002	Mensa am Kuhberg	499	483	814	474
L61021100003	Frühstücksverpflegung	0	0	0	0
L61021100099	Betreuung an weiterführenden Schulen	0	81	159	246
L61021100197	Schulische Inklusion (AusgleichsG)	29	80	126	0
		6.369	6.241	7.828	8.235

407 T€

400 T€

Schwerpunktthemen

e) Digitalisierung Schulen / Digitalpakt Schulen

Die neuen Bildungspläne des Landes BW von 2016 beinhalten die Leitperspektive Medienbildung für jede Klassenstufe und für alle Fächer in jeder Schulart. Daraus resultiert die Forderung für die Vernetzung aller Schulgebäude und die bedarfsgerechte digitale Medienausstattung aller Schulen. Mit dem DigitalPakt des Bundes werden der Stadt Ulm Fördermittel in Höhe von rund 8,4 Mio. € bereitgestellt. Voraussetzung für den Abruf der Mittel sind vom Land genehmigte Medienentwicklungspläne von jeder Schule.

Für die Umsetzung des Digital Pakts, die bis spätestens Ende 2024 abgeschlossen und abgerechnet sein muss, werden insgesamt 6 Vollzeitstellen benötigt. Derzeit sind 3 Vollzeitstellen und eine Traineeestelle vorhanden, in 2021 kommen 2 weitere Vollzeitstellen hinzu.

Schwerpunkthemen

f) Instandsetzung und Unterhaltung Infrastruktur

	RE 2016	RE 2017	RE 2018	RE 2019	Plan 2020	Plan 2021	Veränderung
	in T €	in T €	in T €	in T €	in T €	in T €	2020 - 2021 in T €
Abteilung Gebäudemanagement (GM), davon	-23.258	-23.302	-25.015	-26.872	-28.009	-29.705	1.696
Aufwendungen für Energie	-8.305	-8.162	-7.925	-8.422	-8.300	-8.600	300
Aufwendungen für Gebäudereinigung	-3.827	-4.717	-4.388	-5.275	-5.597	-5.777	180
Miet- und Pachtaufwendungen	-1.774	-1.858	-2.001	-2.367	-3.463	-3.963	500
Mieterlöse für bebaute Grundstücke, die von GM bewirtschaftet werden	1.410	1.452	1.436	1.439	1.382	1.439	-57
Sonstige Bewirtschaftungskosten	-263	-314	-353	-292	-346	-346	0
Sportunterhalt	-489	-487	-527	-656	-598	-598	0
Grünunterhalt	-277	-275	-322	-360	-360	-360	0
Gebäudeunterhalt	-9.733	-8.941	-10.935	-10.938	-10.727	-11.500	773
Abteilung Liegenschaften und Wirtschaftsförderung (L), davon	-1.289	-1.270	-1.255	-1.287	-1.313	-1.313	0
Grundstücksabgaben	-1.289	-1.270	-1.255	-1.287	-1.313	-1.313	0
Abteilung Verkehrsplanung, Straßenbau, Grünflächen, Vermessung (VGV)	-13.409	-14.034	-15.879	-16.538	-15.501	-16.031	531
UH-Straßen	-5.523	-5.886	-7.204	-7.467	-7.120	-7.170	50
UH-Feldwege	-135	-230	-214	-85	-150	-150	0
UH-Grün	-4.334	-4.377	-4.072	-4.320	-4.200	-4.280	80
EBU-Strom f. Straßenbeleuchtung	-1.045	-1.029	-1.022	-1.211	-1.100	-1.220	120
SWU - Straßenbeleuchtung	-449	-584	-772	-674	-580	-700	120
EBU Straßenreinigung	-3.322	-3.171	-3.763	-3.805	-3.554	-3.612	58
EBU - Wasserläufe / Wasserbau	-341	-353	-376	-512	-346	-449	103
Erträge Parkeinrichtungen	1.739	1.595	1.544	1.537	1.550	1.550	0
Instandsetzung und Unterhaltung Infrastruktur gesamt	-36.667	-37.337	-40.894	-43.410	-43.510	-45.736	2.227

Für die Instandsetzung und Unterhaltung des Infrastrukturvermögens der Stadt ergeben sich im Haushalt 2021 **Mehraufwendungen von rd. 2,3 Mio. €**

Schwerpunktthemen

g) Digitalisierung der Stadtverwaltung

Im Zentrum steht die zukünftige strategische Ausrichtung sowie Schwerpunktsetzung der digitalen Transformation für die Stadtverwaltung Ulm..

Im Ergebnishaushalt 2021 sind für diese Maßnahmen insgesamt **250 T €** eingeplant, in den Folgejahren sind je nach Projektplanung und -umsetzung weitere Mittel für das Schwerpunktthema eingeplant.

Weiter ist die Verknüpfung der Haushaltsansätze mit dem Thema "Zukunftsoffensive Ulm 2030" im Finanzhaushalt geplant.

Entwicklung des Budgets 2021

Ziel der Budgetkürzung

Die Eckdaten berücksichtigen ein Kürzungsziel von 1,5 Mio. €, d.h. es besteht eine negative sonstige Budgetfortschreibung für das Haushaltsjahr 2021 in Höhe von **-1,5 Mio. €**.

Budget	Verteilerschlüssel	Sonst. Budgetfortschreibung
Oberbürgermeister	6,58 %	- 99 T€
Zentrale Steuerung und Dienste	13,88 %	- 208 T€
Bürgerdienste	4,04 %	-60 T€
Kultur	15,04 %	-226 T€
Bildung und Soziales	28,19 %	-423 T€
Stadtentwicklung, Bau und Umwelt	32,27 %	-484 T€

Haushaltskonsolidierung

Einleitung mehrjähriger Konsolidierungsprozess

Die Wirtschaftslage ist derzeit geprägt von einer starken Rezession durch die Corona-Pandemie. In welchem Maße sich die Corona-Pandemie auswirkt, ist derzeit nicht abzuschätzen.

In den kommenden Haushaltsjahren wird mit einem erheblich geringeren finanziellen Spielraum zu rechnen sein.

Um mittelfristig den Haushaltsausgleich zu gewährleisten, wird dem Gemeinderat daher vorgeschlagen, einen mehrjährigen Konsolidierungsprozess über die nächsten drei Jahre einzuleiten. **In diesem ist das strukturelle Defizit von rund 6,5 Mio. Euro auszugleichen.**

Nähere Informationen zur Ausgestaltung und zum Ablauf dieses Konsolidierungsprozesses sollen hierzu im Laufe dieses Jahres erstellt und zur Beschlussfassung vorgelegt werden

ulm

IVS 2029

Hauptausschuss

09.07.2020

Offene Anträge zur IVS 2029

Antrag	Inhalt	Stellungnahme
CDU (123)	OD Donaustetten L 240 (TB 59, 60), Umsetzung beider Maßnahmen zeitnah wie ursprünglich vorgesehen, Maßnahme ist im HH 2019 verabschiedet worden 850 T€ + 210 T€	TB 59 (850 T€): Abgestimmte Planung liegt noch nicht vor. VGV könnte Maßnahme 2021 beginnen, Ortschaft wünscht Umsetzung, Maßnahme seit längerem im Haushalt enthalten. Maßnahme nicht zwingend erforderlich.
CDU/ Grüne (130)	OD Donaustetten (TB 59, 60) Vor der Sommerpause soll die Planung im Ortschaftsrat vorgestellt werden. Der Baubeschluss soll in 2020 gefasst werden, so dass eine Umsetzung 2021 erfolgen kann. 850 T€ + 210 T€	TB 60 (210 T€): Umsetzung der Maßnahme in 2021 wurde der Ortschaft kommuniziert. Aus fachlicher Sicht ist die Maßnahme wünschenswert, da ein Verschieben zu Lasten der Straßensubstanz geht. Momentan noch nicht sicherheitsrelevant. Ausschreibungs- und Baustellensynergien wären möglich.

Offene Anträge zur IVS 2029

Antrag	Inhalt	Stellungnahme
CDU (129)	Donauufergestaltung (TB 56) Erster Bauabschnitt soll wie beschlossen umgesetzt und wieder vorgezogen werden. 4,1 Mio. €	Maßnahme wurde aufgrund anderweitiger Prioritätensetzung auf einen späteren Zeitpunkt verschoben.
CDU (123)	Fahrradwegeinfrastruktur (TB 90): Streichung nicht vertretbar, Beschluss im HH 2019 850 T€	Fahrradmaßnahmen werden in der Regel als Einzelprojekte gemeldet z.B. Stuttgarter Straße ca. 500 T€.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

icht schüngen Schwere/
sim lichen herz.
chafft und pfleg erbot
es willen und gebot
it nur der wot des thot/
dem bedaff des auf
so folg Gottes zriehen/
ang kin u thai desgleichen.

David ain klainer plofer man / Er hilft im wenig / und im vil.
Goham hat gesiget an. / Im sterc im schwach im grofs v klain
Und ward gschend sein sterc u pracht / Der sig vom Herer ist alkain.
Dadurch er David hat veracht / Gölche hi sind die sumer

Merk Abraham Gott m
Dank auf sein eigen we
Wann als im Gott verki
Das in dem sun der M
Sein flam solt wachsen
Das den kindt niemant
Und ehe der sun helt wei
Sief Gott den valler tö

Anträge der GR-Fraktionen zur IVS 2029

Antrag	Inhalt	Stellungnahme
SPD (115)	<p>Vorziehen von Schulbaumaßnahmen in den Zeitraum 2021 – 2025:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sägefild-Schule (HB 31) 15 Mio. € - Spitalhof- Schule (HB 32) 4 Mio. € - Hans-Multscher-Schule (HB 27) 7,6 Mio. € - Albrecht-Berblinger (HB 35) 13,9 Mio. € 	<p>HB 31: im Vorfeld muss eine Analyse sowie strategische Ausrichtung/Weiterentwicklung der Schulstandorte in Wiblingen erfolgen.</p> <p>HB 32: Sanierungskonzept wurde geändert: Fenster bereits getauscht, Brandschutzertüchtigung erfolgt, Dachsanierung, Sanierung Heizung; keine Gesamtsanierung (im Bauunterhalt stufenweise)</p> <p>HB 27: Nach Fertigstellung Adalbert-Stifter-Schule eingetaktet, da Tausch ASS und HMS geplant ist.</p> <p>HB 35: Raumprogramm kann erst erstellt werden, wenn städtebauliche Entwicklung (z.B. Bleidornkaserne) klar ist.</p>
FWG (118)	<p>Erweiterung Albert-Einstein-Campus dringend zeitnah umsetzen (HB 95); hohe Anmeldezahlen erfordern Raum für fünfte Klasse Realschule</p> <p>11,5 Mio. €</p>	<p>Gesamtsanierung, Erweiterung Bibliothek und Mensa sind bereits in Vorbereitung. Zeitschiene ist mit Baubeginn 2025 knapp.</p>
Grüne (124)	<p>Sanierung Spielplatz Lachhaustraße Einsingen vorziehen (TB 37) 170 T€</p>	<p>Realisierung in kleinerem Umfang aus der Position Sanierung Spielplätze (TB 27). Angenommene Kosten: 80 T€ Spielgeräte, 20 T€ Rückbau, 35 T€ Einbau Geländemodellierung, 35 T€ Bäume</p>

Anträge der GR-Fraktionen zur IVS 2029

Antrag	Inhalt	Stellungnahme
CDU (123)	Vorziehen der Erweiterung/Neubau Albert-Einstein-Gymnasium (HB 95), um Parallelität zu Sanierung Bestandsgebäude (HB 34) zu verhindern. 11,5 Mio. €	Siehe Antrag 118
	Vorziehen Bau Betreuungsräume und Mittagstischverpflegung Grundschule Riedlenschule (HB 98), Auskunft zum Stand der Sanierung 1,5 Mio. €	Derzeit keine Priorisierung.
	Neubau Fahrradparkhaus Geschwister-Scholl-Gymnasium (HB 101), Änderungen auf den Stand vom 02.05.2020 zurücknehmen, Berücksichtigung des Bau- und Finanzierungsbeschlusses 600 T€	Im FBA 14.07.2020 soll Sachverhalt nochmals behandelt werden.
	Neubaus Kunstrasenfeld Donaustetten: Aufnahme der Mittel für eine Naturrasenfläche in die mifri Fipla (HB 104) 1,1 Mio. €	Bis zur Klärung inwieweit Schadstoffe vorhanden sind, werden keine weitere Schritte veranlasst.
	Sanierung Spielplatz Lachhaustraße Einsingen (TB 37), Keine Streichung, Berücksichtigung des Kompromisses des OR Einsingen für Sanierung 170 T€	Realisierung in kleinerem Umfang aus der Position Sanierung Spielplätze (TB 27). Angenommene Kosten: 80 T€ Spielgeräte, 20 T€ Rückbau, 35 T€ Einbau Geländemodellierung, 35 T€ Bäume

Anträge der GR-Fraktionen zur IVS 2029

Antrag	Inhalt	Stellungnahme
CDU (123)	OD Donaustetten L 240 (TB 59, 60), Umsetzung beider Maßnahmen zeitnah wie ursprünglich vorgesehen, Maßnahme ist im HH 2019 verabschiedet worden 850 T€ + 210 T€	850 T€ abgestimmte Planung liegt noch nicht vor. VGV könnte Maßnahme 2021 beginnen, Ortschaft wünscht Umsetzung, Maßnahme seit längerem im Haushalt enthalten. Maßnahme nicht zwingend erforderlich. 210 T€ Umsetzung der Maßnahme in 2021 wurde der Ortschaft kommuniziert. Aus fachlicher Sicht ist die Maßnahme wünschenswert, da ein Verschieben zu Lasten der Straßensubstanz geht. Momentan noch nicht sicherheitsrelevant. Ausschreibungs- und Baustellensynergien wären möglich.
	Neubau ZOB (TB 69) Sind Mittel von 3,4 Mio. € ausreichend?, Warum erst 2025? Baubeschluss im Herbst 2020 erwartet 3,2 Mio. €	Herbst soll Grundsatzbeschluss gefasst werden, kein Baubeschluss. 3,4 Mio. € beruhen auf alten Planungen. Aussage kann aufgrund fehlender neuer Planung nicht getroffen werden.
	Fahrradwegeinfrastruktur (TB 90): Streichung nicht vertretbar, Beschluss im HH 2019 850 T€	Fahrradmaßnahmen werden in der Regel als Einzelprojekte gemeldet z.B. Stuttgarter Straße ca. 500 T€. E-Lastenfahrradprogramm könnte aus 850 T€ finanziert werden.

Weiteres Vorgehen IVS

24. Juni 2020

Gemeinderat

Beschluss zur Priorisierung der Investitionsmaßnahmen als Grundlage für die Haushaltsplanung 2021 und der Finanzplanung bis 2024

2. Juli 2020

Lenkungsgruppe Haushalt

Weitere Beratung der einzelnen Priorisierungslisten

19. November 2020

Gemeinderat

Einbringung der IVS 2029 in den Gemeinderat zusammen mit dem Haushaltsplan 2021 und der Finanzplanung bis 2024

16. Dezember 2020

Gemeinderat

Beschluss IVS 2029 zusammen mit Haushaltsplan 2021 und Finanzplanung bis 2024